Audio88, Es Bleibt Bei Dem Versuch

Franzsische Schwarzweifilme laufen nur im Nachtprogramm.
Tagsber zeigen wir uns lieber unsere Heimat..
Wir ben fr den Ernstfall.
Vllig egal, wie einfltig das Lied auch sein mag, wenn wir voll sind, singen wir lauthals mit.
Jedes Kind hat Angst vor dem schwarzen Mann, weil man ihn im Dunkeln nicht sehen kann;
dabei kann man die weien am Tag nicht sehen.
Da wir nachts schlafen, ist das eigentlich viel furchterregender.
Es ist frchterlich, wie nah uns die einfachen Kategorien kommen.
Wenn ein groes Tier einem Jger im Wald zu nah kommt, darf er schieen.
Wir sollten uns nicht fragen, ob ein Baum wirklich gefllt wurde, wenn man das Fallen nicht hrt; wir s
In den meisten Fllen ist das Haarspalterei, aber nur solange wir noch Haare haben.
Wir haben kein Hab und Gut.
Die Hoffnung ist eine Nebenerscheinung der Enttuschung.
In den Randbezirken stehen mehr und mehr Wohnungen leer.
Wir bauen neue Gebudekomplexe in die Stadtmitte mit guter Verkehrsanbindung.
Die Sonne steht im Zenit, weil sich die Welt nicht mehr dreht.
Aus dem selben Grund liegen Flugzeugwracks auf dem Grund des Bodensees.
Aus dem selben Grund fliegen Zugvgel jedes Jahr wieder im Kreis.
Wir zhlen auf Einsen und Nullen und nicht auf das, was dazwischen liegt,
weil das, was dazwischen liegt, liegt und nicht steht und von oben auf uns herabsehen kann.
Wir sehen gerne nach oben, auch wenn wir versuchen Atheist zu spielen.
Ohne Stadtplan finden wir weder nach hause, noch zur Stadtverwaltung.

Jedes Ereignis, das mglich ist und bis jetzt noch nicht eingetreten ist,
wird in Zukunft noch eintreten, sonst wre es nicht mglich.

Ich finde Geld auf der Strae im Hut eines mittelmigen Akkordeonspielers.
Wir sparen am anderen Ende, weil wir am Anfang immer noch Hoffnung haben.
Solange die Physik mittels Physik die Existenz Gottes nicht bewiesen hat,
leugnen Extremisten die Existenz der Physik.
Wir versuchen es allen Recht zu machen, um in Frieden leben zu knnen.
Wir knnen alles leugnen, aber solange wir wissen, dass wir etwas leugnen,
wissen wir eigentlich auch, dass es eigentlich immer noch wahr ist.
Wir sollten keine Dankbarkeit erwarten.
Auf uns wartet auch nichts mehr, solange wir uns nicht zuvor schriftlich anmelden.

Jedes Ereignis, das mglich ist und bis jetzt noch nicht eingetreten ist,
wird in Zukunft noch eintreten, sonst wre es nicht mglich.

Wir versuchen, die Haltung zu bewahren, allerdings bleibt es meistens bei dem Versuch.
Wir halten uns fr etwas besseres, weil es dann auch etwas schlechteres gibt.